



NEUBERG NOVA GORA

Gemeindezeitung 02-2017, Juli 2017



FEIERLICHE EINWEIHUNG DES NEUEN GEMEINDEHAUSES

SCHULE SIEGT



Die Volksschule Neuberg ging als Sieger der Bezirke Güssing und Jennersdorf der „Safety Tour“ 2017 hervor.

55 JAHRE SVN



Der SV Marsch Neuberg krönte eine hervorragende sportliche Saison mit einem Festakt im Rahmen des traditionellen Zeltfestes.

INHALT

Worte des Bürgermeisters	S. 2
Einweihung Gemeindehaus	S. 4/5
Steuerspalte	S. 6
Aus dem Gemeinderat	S. 7
Neues aus der Schule	S. 8/9
Freiwillige Feuerwehr	S. 11
Breitband	S. 12
Bevölkerungsbewegungen	S. 14

Liebe Neubergerinnen!
Liebe Neuberger!



Ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2017 geht zu Ende. Mit der Einweihung des sanierten Gemeindehauses fand das kommunale Hauptprojekt der Jahre 2016 und 2017 seinen Abschluss.

Wir haben das Projekt aus den Ersparnissen der Vorjahre finanziert. Dadurch wird der Rechnungsabschluss 2017 im Vergleich zu den

Vorjahren geringer ausfallen, aber entscheidend ist, dass der Bevölkerung dadurch keine weiteren Kosten entstehen.

Offene Bibliothek

Räumliche Hauptänderung im Inneren ist die Verlegung des Sitzungssaales samt standesamtlichem Trauungssaal ins Obergeschoss. Dadurch wurde im Erdgeschoss Platz für eine offene Bibliothek geschaffen. In dieser sind die Bücher der aufgelassenen Bibliothek untergebracht und können unbürokratisch von der Bevölkerung während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes gelesen und ausgeliehen werden.

Wenn Bücher gespendet werden, wird sich ein ehrenamtliches Team um die Sichtung der Bücher und die Aufnahme in die Bibliothek kümmern. Wichtig ist, dass wir damit einen Beitrag zur Lesekompetenz vor allem der heranwachsenden Generation leisten.

Lebendige Volksschule

Unsere Volksschule unter der Leitung von Dir. Karl Knor ist längst von einem reinen Ort der Schulbildung hin zu einem Ort der umfassenden gesellschaftlichen Wissensvermittlung geworden.

Die vielen Aktionen, an denen die Volksschule auch sehr erfolgreich teilnimmt, bestätigen dies. Umso mehr ist der Fortbestand und die Weiterentwicklung des Schulstandortes mir ein zentrales Anliegen.

Ich habe dazu in den letzten Monaten viele Gespräche geführt, darunter auch mit dem Landeshauptmann, dem Landesschulratspräsidenten und Experten für Pädagogik, Bau und Finanzierung. Der Gemeinderat hat nun das Startsignal gegeben, damit mit der Planung aussagekräftige und klare Diskussions- und Entscheidungsgrundlagen geschaffen werden. Das

Ergebnis dieses Prozesses kann aus heutiger Sicht noch nicht abgeschätzt werden. Jedenfalls werden Gemeinderat und Bevölkerung darüber informiert werden.

Sportliche Erfolge

Der 2. Platz unseres SV Marsch Neuberg, das historisch beste Ergebnis der Neuberger Tennismannschaft und die Erfolge der Feuerwehr-Wettkampfgruppen beweisen, dass mit Fleiß, Teamgeist und breitem Zusammenhalt auch eine kleine Gemeinde wie Neuberg über sich hinauswachsen kann. Ich gratuliere herzlichst!

Da hrvatski jezik u Novoj Gori dalje živi, pokažu različni aktiviteti naše škole kao i naticanje RECITAL.

Novi općinski stan ima dvojezični napis i najnovija tablica projekta „Povijest Nove Gore“ kaže pjesme od poznatoga pjesnika Antona Leopolda i Novogorke Manuela Schmidt. Na to moremo gizdavi biti!

Srdačne pozdrave,
Mit herzlichen Grüßen,

Mag. Thomas Novoszel
Bürgermeister/birov

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Gemeinde Neuberg, Hauptplatz 1, 7537 Neuberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Mag. Thomas Novoszel

Fotos: Gemeinde Neuberg, Karl Knor, FF Neuberg/Werner Jandrisits, TC Neuberg/Hannes Reichl, Michael Wagner, SV Neuberg/Martin Konrad, Christa Kulovits

Redaktionsschluss: 3. Juli 2017

Druck: Moser-druck.at

SANIERUNG GEMEINDEHAUS

Gewerk	Kosten
Planung	€ 48.600,00
Baumeister	€ 78.603,79
Fassade, Wärmedämmung	€ 68.505,60
Aluarbeiten	€ 41.932,91
Fenster, Türen	€ 54.672,67
Trockenbau	€ 27.400,61
Garagentore	€ 3.841,20
Glaserei	€ 7.204,58
Elektro	€ 15.743,48
Sanitär	€ 10.961,65
Bodenleger	€ 9.119,77
Maler	€ 13.973,68
Fliesenleger	€ 12.915,81
Dachbodendämmung	€ 4.687,52
Möbel	€ 54.018,84
Spengler	€ 6.394,12
Schlüssel, Statik	€ 9.996,62
Beschilderungen, etc.	
Fahnenmaste	€ 828,79
Stand 25. 6. 2017	€ 469.401,64

Bis einschließlich 25. Juni 2017 wurden Ausgaben laut nebenstehender Tabelle für die Sanierung des Gemeindehauses getätigt.

Von einigen Firmen fehlen noch die Schlussrechnungen. Der Treppenlift wurde am 14. Juni 2017 im Gemeindevorstand beschlossen.

Projektkostenmindernd wirken sich der teilweise Vorsteuerabzug, die Förderung der Kommunalkredit und die außerordentliche Bedarfszuweisung des Landeshauptmannes in Höhe von Euro 40.000,- aus.



WINDELTONNE STATT WINDELSACK

Ab 1. Juli 2017 treten folgende Änderungen in Kraft:

Familien mit Pflegefällen erhalten über schriftlichen Antrag, dem der Nachweis über den Pflegegeldbezug und die Bestätigung des Hausarztes über die Notwendigkeit von Einwegwindeln anzuschließen sind, anstatt des 120l Restmüllsammelgefäßes (Normtonne) ein 240l Restmüllsammelgefäß zum Normtarif bis auf Widerruf zugewiesen. Änderungen der Voraussetzungen sind unverzüglich zu melden.

Diese Antrags- und Bestätigungsformulare können ab 1. Juli 2017 über <http://www.bmv.at> abgerufen werden.

Familien mit Kleinkindern erhalten kostenlos über die Gemeinde einmalig pro Kind gegen Vorlage einer Kopie der Geburtsurkunde und der Hauptmeldung des Kindes 50 Stück Windelsäcke. Um einen entsprechen-

den Nachweis über die ordnungsgemäße Verwendung der Windelsäcke zu haben, ist es notwendig, die Ausgabe auch entsprechend zu dokumentieren.

Diesbezüglich ist das entsprechende Formular von der Gemeinde auszufüllen und bei Nachbestellung von weiteren Windelsäcken gemeinsam mit den Kopien der Geburtsurkunden und der Hauptwohnsitzmeldungen an den Burgenländischen Müllverband zu retournieren.



EINWEIHUNG GEMEINDEHAUS

Bei anfangs widrigen Wetterverhältnissen wurde am 21. Mai 2017 das sanierte Gemeindehaus von unserem Pfarrer Josip Banfić offiziell eingeweiht.

Kreuz-Unikate

Beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche, der musikalisch vom Gesangsverein unter der Leitung von Arnold Knor gestaltet wurde, wurden die beiden neuen Kreuze geweiht.

Die Kreuze wurden von Anja Zsifkovits entworfen und von ihrer Familie gemeinsam mit Emil Kovacs und Johann Ressler gefertigt.

Es sind dies Unikate, die im Erdgeschoss des Gemeindehauses und im neuen Sitzungssaal aufgehängt sind.



Beim anschließenden Festakt im Zelt vor dem Gemeindehaus wurde das Projekt nochmals vorgestellt, die Ehrengäste hielten ihre Festansprachen und der Musikverein Güttenbach sorgte für die musikalische Umrahmung beim Frühschoppen.

An der Spitze der Ehrengäste standen
NRAbg. Bgm. Jürgen Schabhüttl
LAbg. Bgm. Wolfgang Sodl
LAbg. Bgm. Walter Temmel
LAbg. Mag. Johann Richter
Bezirkshauptfrau Dr. Nicole Wild
Polizeipostenkommandant Franz Walter
Kreisarzt Dr. Helmut Radakovits
Architekt DI Eduard Schneller

Gemeinsames Bitten

Die Fürbitten wurden von Robert Novakovits eigens für den Festakt geschrieben und hatten die Gemeinde zum Inhalt. Hier exemplarisch zwei dieser Fürbitten:

In diesem Haus werden Projekte erarbeitet, diskutiert und wichtige Beschlüsse gefasst. Dabei müssen auch gegensätzliche Standpunkte und Konflikte überwunden werden. Stärke in deinem Geist alle Verantwortlichen in der Bereitschaft, das gemeinsame Wohl über trennende Ansichten zu stellen.

Jačaj nas u tvojem duhu, da ne pitamo, što općina za nas neka djela, nego da se svaki pojedini trudimo, da naš dio za skupni život u našem selu doprinesemo.



DIE EINWEIHUNG IN BILDERN



ERBEN VON GRUNDSTÜCKEN KANN TEUER SEIN

Seit 2008 wird keine Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer mehr erhoben. Bei Erbschaften von Grundstücken kann es dennoch zu einer erheblichen Steuerbelastung kommen.

Für die Übertragung von Grundstücken im Erbwege fällt einerseits Grunderwerbsteuer (GrESt) an. Bei nicht land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken bildet die Bemessungsgrundlage den Grundstückswert. Der Steuersatz ist dabei gestaffelt und beträgt für die ersten € 250.000 0,5%, für die nächsten € 150.000 2%, und darüber hinaus 3,5%. Werden land- und forstwirtschaftliche Grundstücke innerhalb des begünstigten Familienverbandes vererbt, so wird die GrESt vom einfachen Einheitswert berechnet. Der GrESt-Satz beträgt in diesen Fällen 2%.

Bei Erbschaften von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken außerhalb des Familienverbandes bildet die GrESt-Bemessungsgrundlage der gemeine Wert, wobei der gestaffelte Steuertarif zur Anwendung gelangt.

Grundbuchseintragungsgebühr

Darüber hinaus ist für die Eintragung des Eigentumsrechts in das Grundbuch Grundbuchseintragungsgebühr in Höhe von 1,1% vom dreifachen Einheitswert zu entrichten, sofern die Übertragung im begünstigten Familienverband erfolgt. Ansonsten bildet der Wert des jeweils einzutragenden Rechts die Bemessungsgrundlage.

Aus ertragsteuerlicher Sicht führen Übertragungen im Erbwege zu keiner Steuerpflicht. Werden Grundstücke jedoch im Erbwege gegen Leistung einer Ausgleichszahlung, die aus nachlassfremden Mitteln stammt, übertragen, kann es abhängig von der Höhe der Zahlung dennoch zu einer Immobilienertragsteuerbelastung kommen.

Beispiel

Ein Nachlass besteht aus einem Grundstück (gemeiner Wert € 100.000). Ein Testament ist nicht vorhanden. Erbberechtigt sind die beiden Kinder des Verstorbenen. Bruder und Schwester kommen überein, dass das Grundstück zur Gänze vom Bruder übernommen werden soll. Im Gegenzug verpflichtet sich dieser, seiner Schwester für deren Anteil am Grundstück einen Wertausgleich zu leisten.

Der Bruder zahlt daher seiner Schwester entsprechend dem Wert des halben Grundstücks € 50.000 aus seinem Vermögen. Da die Geldzahlung aus nachlassfremden Mitteln entrichtet wird und den halben gemeinen Wert des bemessenen Erbteiles (€ 25.000) der Schwester übersteigt, liegt eine steuerpflichtige Veräußerung des steuerlichen Miteigentumsanteils der Schwester am Grundstück vor.

Um negative ertragsteuerliche Konsequenzen von Grundstücksübertragungen im Erbwege zu vermeiden, empfiehlt es sich, rechtzeitig vorbereitende Maßnahmen zu ergreifen. So könnte etwa – abhängig vom Einzelfall – eine Grundstücksschenkung noch zu Lebzeiten mit Ausgleichszahlungen eine unerwünschte Steuerbelastung sowie den Verlust einer etwaigen Altvermögenseigenschaft verhindern.

Bei der Umsetzung jener Variante, die in Ihrem Fall zu einer steueroptimalen Lösung führt, unterstützen und beraten wir Sie gerne!

Nähere Informationen

Mag.^a Carmen Baumert und Mag. Robert Baumert, Schabetsberger & Partner, Fischerstiege 9, 1010 Wien, Tel. 01/5135650, carmen.baumert@schabetsberger.at robert.baumert@schabetsberger.at

KEIN FREMDMATERIAL IN DAS ABWASSER

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in das Kanalsystem nur dafür vorgesehene Abwässer zu entsorgen sind. Bitte nur Toilettenpapier entsorgen, keine Damenbinden, Windeln, Textiltücher und andere nicht abbaubare Materialien, auch kein Speisefett.

Dieses Fremdmaterial führt zu massiven Problemen an den Pumpstationen und Überläufen, durch Rohrlagerungen und im Klärprozess.

AUS DEM GEMEINDERAT

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 23. Juni 2017 wurden einige wichtige Beschlüsse gefasst.

Anlässlich des dreifachen Jubiläums des SV Marsch Neuberg (55 Jahre Vereinsgründung, 40 Jahre Eintritt Landesliga, 35 Jahre Zeltfest) wurde dem Verein einstimmig eine Jubiläumsszuwendung von Euro 4.000,- zuerkannt.

In die Grundverkehrskommission bei der BH Güssing für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke sowie Baugrundstücke wurden einstimmig entsandt: Als Mitglied Leo Kovacs, Winkelweg 5, als Ersatzmitglied Ökonomierat Siegfried Stekovits, Obere Hauptstraße 47.

Zur zukünftigen Entwicklung der Volksschule wurde mit den Stimmen der Mehrheitsfraktion der Beschluss gefasst, das Architekturbüro Schneller & Partner mit der Planung und Konzeption zu beauftragen.

Unter Berücksichtigung neuer pädagogischer Vorgaben, der vermehrt außerschulischen Nutzung des Gebäudes und der möglichen Integration der älteren Generation soll ein Konzept mit möglichen Realisierungsvarianten erarbeitet werden. Die Zivilbevölkerung und wichtige Akteure unserer Gemeinde wer-

den an wichtigen Stellen in den Prozess eingebunden.

Der Antrag der SPÖ-Fraktion um Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft für die Volksschule, die politisch von den beiden Fraktionen besetzt werden soll, fand keine Mehrheit. Mehrheitlich wurde hingegen der Abänderungsantrag beschlossen, dass diese Arbeitsgemeinschaft aus den Mitgliedern des Gemeinderates bestehen soll. Dieser ist auch entsprechend demokratisch legitimiert, zudem braucht es Grundlagen, die von Experten geplant werden müssen, um eine Basis für Diskussionen und Entscheidungen zu haben.

Der Antrag der SPÖ-Fraktion um Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema Breitband fand keine Mehrheit, da diese Infrastruktur keine Gemeindekompetenz darstellt. Hier müssen private Unternehmen Investitionen setzen, wofür es jedoch ausreichende betriebswirtschaftliche und förderrechtliche Rahmenbedingungen braucht.

Für den Kirchenweg („Sela“) wurde einstimmig außerhalb der bestehenden 30er-Beschränkung die Aufstellung von „Freiwillig 30“-Tafeln beschlossen, um den Verkehrsteilnehmern bewusst zu machen, dass hier viele Familien mit Kindern wohnen.

WASSERVERBAND

Die Gemeinde Neuberg ist Mitglied des Wasserverbandes Südliches Burgenland. Der Verband hat seinen Sitz in Oberwart in der Nähe des Krankenhauses. Ohne den Verband wäre die Trinkwasserversorgung in Neuberg nicht mehr gewährleistet.

Die Wassergenossenschaft Neuberg-Bergen bezieht ihr Wasser zur Gänze vom Verband. Im Ort brauchen wir den Verband vor allem zur Abdeckung der Spitzen in Hitze- und Trockenperioden. Der Zukauf beträgt jährlich über 2300 m³, im Sommer erfolgt die Versorgung oft zur Gänze über den Verband.

Im Jänner 2017 wurde der Vorstandsvorsitz neu gewählt:

Obmann: Bgm. Franz Wachter, Deutsch Schützen
Obmann-Stv.: Bgm. KommR Johann Wallner, Markt Neuhodis

Geschäftsführer ist Ing. Christian Portschy.
Nähere Informationen unter: www.wvsb.at



Vorstandsmitglieder:

LABg. Bgm. Georg Rosner, Oberwart
LABg. Bgm. Walter Temmel, Bildein
GV Othmar Pavdi, Bad Tatzmannsdorf
Bgm. Renate Habetler, Bernstein
Bgm. Günter Valika, Jabling

NEUES AUS DER SCHULE

Recital - Wettbewerb im Rezitieren

Der Kroatische Kulturverein veranstaltet jährlich einen Wettbewerb im Rezitieren von Gedichten. Beim diesjährigen Bewerb in Großwarasdorf nahmen auch die Schüler Jonas Ivancsics, Katharina Knor und Julian Novakovits mit ihrer Lehrerin Sindy Reindl teil.



Kinderpolizisten

Endlich war es für die Schüler und Schülerinnen der 3. Schulstufe so weit. Sie wurden nach umfangreicher Schulung in Verkehrserziehung durch die Polizisten vom Posten in St. Michael in den Rang eines „Kinderpolizisten“ erhoben. Von Inspektor Christian Fazekas erhielten sie Urkunde, Ausweis und Abzeichen und unterstützen nun die Exekutivbeamten auf ihre Art und Weise, indem sie Erwachsene auf eventuelle Fehler im Verkehr aufmerksam machen.



Ausflug Ökopark Hartberg



Kurz vor Schulschluss unternahm die Volksschule eine Exkursion in den Ökopark Hartberg.

Sumsi-Cup

Insgesamt zwölf Volksschulmannschaften aus dem Bezirk Güssing beteiligten sich am 16. Mai 2017 am 1. Raiffeisen Sumsi Cup im Minifußball in Kukmirn. Die Spielgemeinschaft der Volksschulen Neuberg und Güttenbach belegte dabei den guten 6. Platz.

Von der Volksschule Neuberg spielten folgende Schüler mit: Nico Knor, Leni Stubits, Elina Glasner, Jonas Ivancsics, Julian Novakovits, Elias Halper, Florian Neubauer, Fabio Rudolits und Alex Schuch.

Verkehrserziehung

Die Volksschule Neuberg nahm an der Aktion „Nimm dir Zeit für meine Sicherheit“ teil, die von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit veranstaltet wurde. Kinder verteilen vor Schulen Äpfel an brave Lenker und Zitronen an Schnellfahrer, um an die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung zu erinnern. Dies dient der Bewusstseinsbildung bei den Verkehrsteilnehmern, mehr auf die Kleinsten und Schwächsten Rücksicht zu nehmen.



NEUES AUS DER SCHULE

Safety Tour 2017

Bei der vom Zivilschutzverband organisierten Safety-Tour geht es um den spielerischen Erwerb von umfassendem Sicherheitswissen in einem Wettbewerb der Volksschulen untereinander. Beim Vorbewerb der Bezirke Jennerndorf und Güssing konnten sich unsere Schüler den Tagessieg sichern. Damit waren sie auch für das Landesfinale in Mattersburg qualifiziert, wo sie den hervorragenden 7. Platz belegten.



Schulfest

Am Sonntag, dem 11. Juni 2017 fand das Schulfest der Volksschule Neuberg statt. Gemeinsam feierte man am Vorplatz der Schule mit Pfarrer Josip Banfić einen Gottesdienst, der von den Kindern und Lehrern musikalisch gestaltet wurde. Im Anschluss wurden die wichtigsten Projekte des abgelaufenen Schuljahres vorgestellt. Eines der zahlreichen Projekte war das Buch „Mein Neuberg - Moja Nova Gora“, bei dem unsere Kinder Ansichten von Neuberg fotografisch festhielten. Zumba-Tanzvorführungen rundeten das Programm ab, ehe man zum gemütlichen Teil überging. Der Elternverein unter der Leitung von Angelika Neubauer sorgte sich dabei in gewohnter Manier ums leibliche Wohl der Gäste, die an diesem schönen Sommertag in großer Schar zu dem gelungenen Fest kamen.



Schule in der Gärtnerei

„Schule in der Gärtnerei“ ist eine Aktion der Gärtnereien und Baumschulen für Volksschüler. Bei einem ausführlichen Rundgang durch den Betrieb erfahren die Schüler, wie vielseitig und modern die Produktion und Verwendungsmöglichkeiten von Pflanzen sind. Beim Besuch in der Gärtnerei Kornfeld in Stegersbach wurde die Gärtnerei zum Klassenzimmer – und die Pflanzen zu Lehrern.

Waldpädagogik

Waldpädagogin DI Daniela Grünauer war mit den Kindern im Wald unterwegs, um ihn dieses Mal im Sommer zu erleben. So konnten die Kinder beim Barfußparcours fühlen, wie sich der nackte Waldboden, Blätter, Nadeln oder Rinde beim Begehen anfühlen. Auch mit Becherlupen wurde gearbeitet, sodass die Kinder sehen konnten, welche Vielzahl an Kleintieren es am und im Waldboden gibt.

GESELLSCHAFTLICHES

Razgovor u Centru

Das kroatische Zentrum in Wien, das von Peter Tyrn geleitet wird, hatte im Mai Besuch aus Neuberg. BSI i.R. Robert Novakovits berichtete aus dem Neuberger Kulturleben und las aus seinem Buch „Elternabend“ vor. Auch einige in Wien wohnende Neuberger kamen aus diesem Anlass ins „Hrvatski Centar“.



Orgelmord

Zugunsten der Renovierung der Kirche veranstaltete Robert Novakovits gemeinsam mit Diana Kovacs, Andrea Zsifkovits und Martin Novakovits einen „Dinner & Crime“-Abend. An zwei Abenden konnten die Besucher ihr detektivisches Wissen testen und den „Mörder“ suchen.



Offener Bienenstock

Einmal im Jahr öffnen die österreichischen Imker ihre Türen und laden zum Tag des offenen Bienenstocks ein. Auch die Familie von Robert und Gerti Wukits zeigte ihre umfassende Produktpalette vom klassischen Honig über Pflegeprodukte bis zu Geschenkkombinationen, wie auch das Neuberger Genusspaket. Die Kinder unserer Volksschule erhielten eine eigene aufregende Präsentation über die Bedeutung unserer Bienen.



WALDBRANDVERORDNUNG

Es wird auf die Verordnung der BH Güssing vom 21. Juni 2017, mit welcher Vorbeugungsmaßnahmen gegen Waldbrände angeordnet wurden, aufmerksam gemacht:

§ 1: Zur Hintanhaltung von Waldbränden ist im gesamten Verwaltungsbezirk Güssing das Feueranzünden und das Rauchen im Wald, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich), für jedermann einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 i.d.f. BGBl. I Nr. 56/2016, zum Entzünden

oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten.

§ 2: Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft und tritt am 30.09.2017 außer Kraft.

§ 3: **Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen** nach § 174Abs. 1 lit a) Z. 17 Forstgesetz 1975 dar und werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe bis zu Euro 7.270,-** geahndet.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Unsere **Jugendfeuerwehr** ist sehr motiviert und kann sich auch bei den regionalen Wettbewerben behaupten. In Bildein absolvierte man erfolgreich einen Feuerwehr-Wissenstest. Beim Leistungsbewerb in Wallendorf erreichte sie gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Gamischdorf und St. Michael den 1. Platz in Bronze und den Tagessieg für die schnellste Zeit. Weiters wurde die Feuerwehrjugend beim Bezirksleistungsbewerb in Kleinmürbisch Bezirksieger in der Klasse Silber mit Wertung. Herzlichen Glückwunsch!

Inspektion

Die jährliche Inspektion der Freiwilligen Feuerwehr Neuberg wurde in diesem Jahr von Abschnittsbrandinspektor Klaus Sabara aus Stegersbach abgehalten. Übungsannahme war ein Brand beim Haus Günter Kulovits in Neuberg-Bergen.

Die Übung verlief professionell und erfolgreich, sodass der Abschnittsbrandinspektor dem Ortskommandanten Harald Knor, Kommandant-Stv. Werner Knor und dem Team ein hervorragendes Zeugnis ausstellen konnte.



Feuerwehr in der Schule

Der Jugendbetreuer der Feuerwehr, Werner Jandrisits, besuchte die Volksschule Neuberg. Er brachte den Kindern der 3. und 4. Schulstufe allerlei Wissenswertes über die Feuerwehr näher. Höhepunkt war das Ziel-spritzen mit der Handpumpe.



BREITBAND-INTERNET

Das Thema Breitbandversorgung ist in den Medien stark präsent. Auch die überlokale Politik hat sich auf mehreren Ebenen dieses Themas angenommen. Allein der Fortschritt geht etwas langsamer vonstatten als das mediale Blitzlicht.

Bgm. Mag. Novoszel hat in den letzten Monaten seit seinem Amtsantritt viele Gespräche geführt. Allein die Definition „**Breitband**“ wird von den Anbietern unterschiedlich interpretiert. Tatsache ist, dass die Nutzung des Internets, vor allem für Datenübertragungen, von Jahr zu Jahr exponentiell ansteigt, sei es mobil über die Smartphones oder stationär über PC, Tablet und dergleichen.

Derzeit wird Neuberg hauptsächlich von folgenden Anbietern versorgt:

- A1 Telekom
- Kabelplus GmbH
- Hutchison 3
- T-Mobile

Weitere Mobilfunk- und Datenverkehrsdienste werden im wesentlichen die Infrastruktur obiger Netzanbieter. Die A1 Telekom greift zum einen auf die herkömmlichen „Post-Telefonkabel“ zurück. Zum anderen verfügt sie über die Mobilfunksparte A1 über zwei Sendeanlagen in Neuberg: Lenzhäuser und Mitterriegel. **Der Sender Lenzhäuser soll laut A1 in den nächsten Wochen auf die schnellere LTE-Technologie umgerüstet werden.** Dies erlaubt dann über das Mobilfunknetz höhere Geschwindigkeiten und ermöglicht künftig Hybrid-Modems. Hybrid-Modems greifen sowohl auf das Mobilfunknetz als auch auf das Telefonkabelnetz zurück und kombinieren beides für eine größere Bandbreite und höhere Datenübertragungsgeschwindigkeiten.

Auch der Sender Mitterriegel soll auf LTE umgestellt werden, es gibt jedoch noch keinen genauen Zeitplan.

Kabelplus verfügt über ein Internet-Funksystem in Neuberg, früher unter BNet bekannt. Die Technik braucht außen montierte Funkantennen, die ihrerseits Sichtkontakt zur nächsten Kabelplus-Antenne brauchen. Die Gemeindevorrichtungen (Gemeindehaus, Schule, Kindergarten, Feuerwehrhaus) sind über Kabelplus angeschlossen. Ein Ausbau braucht daher Sichtkontakt, was bei längeren Distanzen oft problematisch ist. Ein Ausbau von Kabelplus wird vom Unternehmen überlegt. Probleme sind die großen Distanzen in Neuberg, auch die Entfernung zu

den Hauptsendern in Güssing und Stegersbach. T-Mobile und Hutchison 3 sind reine Mobilfunkanbieter, haben ihre Sender auf dem Mobilfunkmasten Mitterriegel angebracht und verfügen bereits heute über die schnelle LTE-Technologie.

Bei T-Mobile ist der Regionalbetreuer für unsere Region der aus Neuberg stammende Geschäftsführer der busycomm GmbH, René Mahlknecht. Er führt sein Geschäft am Oberwarter Hauptplatz.

Glasfaser wann?

Die Glasfaser-Infrastruktur kommt von der A1-Telekom und der Ausbau erfolgt nach dem System der Wählämter. Unser nächstes Wählamt ist in St. Michael. Bis dort gibt es das Glasfaserkabel mit dem Hochgeschwindigkeits-Internet. Ab dann geht die Versorgung über die bestehenden Kupferkabel. Diese haben jedoch die technische Eigenschaft, dass ihre Leistungsfähigkeit mit der Distanz abnimmt.

Gäbe es einen Glasfasernetzwerkknoten in Neuberg, wäre die Leistungsfähigkeit der Telefonkabel schon wesentlich höher. **Ein derartiges Projekt kann jedoch nur von der A1 selbst durchgeführt werden, die von den geeigneten kaufmännischen und förderrechtlichen Rahmenbedingungen abhängig ist.** Für die Bevölkerung von Neuberg heißt dies konkret, dass sie schon jetzt mit jedem Anbieter in Kontakt treten kann, um für den einzelnen Standort die beste Versorgung zu finden.

Definitiv besser wird es, wenn das gesamte Mobilfunknetz auf LTE umgestellt ist und Neuberg selbst einen Glasfasernetzpunkt bekommt. Ein Glasfasernetz direkt in jedes Haus ist aus heutiger Sicht mit den bestehenden Förderungen unfinanzierbar. Die Gemeinde bleibt an diesem Thema dran und wird an dieser Stelle über die Fortschritte berichten.

Nähere Infos beim nächsten Händler, Spezialgeschäft oder im Internet.

A1
www.a1.net
Tel. 0800 664 100

Hutchison 3
www.drei.at
Tel. 0660 303030

kabelplus
www.kabelplus.at
Tel. 0800 800514

T-Mobile
www.t-mobile.at
www.busycomm.at
Tel. 0335293080

AUS DEM SPORT

Großer Erfolg für den Tennisclub Neuberg

Der TC Neuberg 1 erreichte in der heurigen Tennismeisterschaft den hervorragenden dritten Tabellenplatz in der 1. Klasse Güssing/Jennersdorf. Dies ist der bisher größte sportliche Erfolg des Tennisclubs. Obmann Peter Graf sowie die Mannschaftsführer Hannes Reichl und Marcel Neubauer freuen sich mit dem gesamten Verein und bedanken sich gleichzeitig bei allen Fans für das Anfeuern in dieser Saison!



Dauerlauf Michael Wagner

Michael Wagner hat im Laufen schon viele herausragende Leistungen erzielt. Über den klassischen Marathon hinaus, ist er immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Die jüngste Meisterleistung war ein Lauf vom Neusiedler See zum Burger Stausee. Bei diesem Lauf sammelte er Spenden für einen Defibrillator und bewältigte diese 111 km lange Strecke in nur 10 Stunden und 45 Minuten.



Zeltfest des SV Marsch Neuberg



Der SV Marsch Neuberg stellte beim Zeltfest wieder seine herausragende Organisations- und Mobilisierungskraft unter Beweis. Beim Festakt am Kirtag feierte man das 55jährige Bestehen des Vereines und das 35. Zeltfest. Zudem ist es 40 Jahre her, dass Neuberg in die Landesliga aufstieg und seither immer (bis auf ein Jahr in der 2. Liga) in dieser Spielklasse oder höher vertreten war.

Obmann Martin Konrad ehrte gemeinsam mit BFV-Vertreter Mag. Robert Bencsics und ASVÖ-Referent Karl Nemeth verdiente Spieler, Funktionäre, Trainer und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Herzlichen Glückwunsch! An der Spitze der Ehrengäste standen Bundesrätin Marianne Hackl und Landesrätin Verena Dunst.

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

Unsere Gemeinde freut sich über den **Neu-Zuzug** folgender Personen:

Zottl Dominik	Obere Hauptstraße 34
Sprenger Tanja	Obere Hauptstraße 34
Sprenger Jonas	Obere Hauptstraße 34
Tomasi Florian	Obere Hauptstraße 61



Wir heißen willkommen: Geburten

Sohn Etienne Lang	Eltern Yvonne Lang und Josef Lang-Baliko	Bachgasse 26
Sohn Benedikt Konrad	Eltern Stefanie und Andreas Konrad	Kirchenweg 55



In ehrender Erinnerung bleiben: Todesfälle

Buchetits Ignaz	Obere Hauptstraße 101	93 Jahre
Kovacs Leo	Obere Hauptstraße 118	85 Jahre
Konrad Helga	Obere Hauptstraße 81	73 Jahre
Klement Helene	Untere Hauptstraße 15	86 Jahre



Gemeindearbeiter Leo Kovacs verstorben

Kurz nach seinem 85. Geburtstag verstarb unser langjähriger Gemeindearbeiter im Ruhestand Leo Kovacs. Leo Kovacs war von 1964 bis 1992 Mitarbeiter der Gemeinde Neuberg. Als Mali Birov, als Kleinrichter, war er das Kommunikationsorgan in unserer Gemeinde. Er diente zwei Bürgermeistern, Emmerich Hartter und Otto Nagl, und war am Aufbau unserer Gemeinde, vor allem beim Wege-, Kanal- und Wasserleitungsnetz, maßgeblich beteiligt.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott an dieser Stelle für sein Tun und Wirken!



NEUBERGER JUBILARE



Otto Gergits, Obere Hauptstraße 52
80. Geburtstag



Edmund Wagner, Obere Hauptstraße 93A
80. Geburtstag

NEUBERG HISTORISCH - POVJEST NOVE GORE

Im Rahmen der Reihe Povjest Nove Gore – Neuberg Historisch wurden beim Gemeindeamt die zwei Tafeln angebracht, die die Geschichte Neubergs erzählen und in lyrischer Form unsere Gemeinde ehren.



Neuberg im Burgenland
Nova Gora

NEUBERG HISTORISCH
POVJEST NOVE GORE

DIE GEMEINDE

Die Gemeinde NEUBERG wurde erstmals 1576 in den Urthären (= Grundsteuerbüchern) der Güssinger Herrschaft unter dem Namen „NOWAGHORA“ erwähnt. Der Name leitet sich von „nova“ = neu und „gora“ = Weinberg bzw. Berg ab. Die Gemeinde ist eine kroatische Neusiedlung im 16. Jahrhundert. Da die neuen Siedler die ersten zehn Jahre von Steuerleistungen befreit waren, erfolgte die tatsächliche Besiedlung rund ein Jahrzehnt vorher. Im Jahre 1576 gab es in Neuberg 67 Lehenbauern und 350 Bewohner, alle ausschließlich Kroaten.

Im 15. Jahrhundert fingen die Türken an, große Teile des kroatischen Volkes unter ihre Herrschaft zu bringen. Da durch die kriegerischen Auseinandersetzungen große Landstriche bereits menschenleer waren, erhielt der Güssinger Graf Franz Baththyany noch vom ungarischen König Ludwig 1524 die Erlaubnis, auf seinen westungarischen Besitztümern kroatische Flüchtlinge anzusiedeln, galten doch die Kroaten als fleißig, tapfer, zäh und treu.

Verwaltungsmäßig war St. Michael viele Jahre Sitz der Gemeindeverwaltung. Die Auflösung des bestehenden Gemeindeverbandes St. Michael - Güttenbach - Neuberg erfolgte mit 1. Jänner 1982. Seither hat Neuberg eine eigene Gemeindeverwaltung.

Im Jahre 1910 wurden neben der alten Volksschule (sie befand sich gegenüber dem heutigen Gemeindehaus) zwei Lehrerwohnungen und ein Gemeindehaus mit einer eigenen Kanzlei errichtet.

Der Bau erfolgte auf Kirchgrund, da damals die Kirche Schulerhalter und somit für die Lehrerwohnungen zuständig war. Mit dem Bau des jetzigen Gemeindehauses wurde 1959 begonnen. Es wurde im Jahr 1961 fertiggestellt. Die Segnung erfolgte am 17. September 1961. Zwischenzeitlich wurden mehrere Sanierungen vorgenommen. Eine Generalsanierung erfolgte in den Jahren 2016/17.

Općina Nova Gora se po prvi put spomene u 1576. ljetu u urbani u Novom Gradu. Prvi 350 stanovnici su bili Hrvati. Oni su ondaj utemeljili novo selo.

U 1910. ljetu su zgradili uz staru školu, koja je bila na današnjem parkiralištu uz crkvu, stan za učitelje i općinsku ured. Planiranje gradnje današnjega općinskoga stana je počelo 1959. ljeta i završilo su gradnja 1961. ljeta. Posvetili su ov komunalni projekt 17. septembra 1961. U međuvremenu su vekrat obnovili stan. Generalno saniranje je bilo 2016/2017.

Foto: Karol Knor



Neuberg im Burgenland
Nova Gora

NEUBERG HISTORISCH
POVJEST NOVE GORE

DIE GEMEINDE

Neuberg
Ujhegy war dein erster Name,
einst wurdest du auch Wuyfalu genannt.
Umkränzt von Wäldern ohne Zahl
umgibt dich ein leuchtend grünes Band.

In vielen starken, guten Händen
liegt deine Zukunft und Vergangenheit.
Die kroatischen Wurzeln, Nova Gora
überdauern jede schwere Zeit.

Wie sanft erstrahlt du in den Himmel
in Wiesen, Feldern, Weiden,
kumm Liebe, Glück, Zufriedenheit
wie auch Armut, Krieg und Leiden.

Wo die sibirische Schwertlilie blüht,
im Norden der Ziehbrunnen ragt,
vereinst du Freude, Spiel und Künste
ist vieles über Grenzen weg gefragt.

In deinem Wappen steht das Kreuz
umgeben von der Schönheit der Natur.
Neuberg, man muss dich einfach lieben
dein Atem bedeutet Liebe nur.

Im Herzen des Südburgenlandes
liegt so manche Besonderheit.
Bist du auch nur ein Ort von vielen,
für uns bist du der liebste weit und breit.

Manuela Schmidt

Nova Gora
U bišić se cesta diče,
Zdaleka se vidu hiše.
Kot grm zgora na višini,
Črka vsa v turmomi u tišini.

Sve nek blüče, sve je veće,
Lapri, plot, vrti, cvijeće.
To su ljudi posadili,
Da bi selo ukrasili.

Zelen briak, nazvan Gora,
Sve kor novo, mlada zora.
Sunce sviti, make sije,
Sviti, kad oblakov nije.

Nova Gora, vrhi bištri,
Priroda u bujnoj igri.
A što cvate, ljubav je to,
U ljubavi sve je sveto.

Anton Leopold

Nova Gora, mlado ime.
Svitlina i u dob zime.
Cvijeće, klasje, snig u zimi,
Dimnjaki u kasnom dimi.

Dir. Karl Knor hat die Geschichte Neubergs in Kurzform ausgearbeitet. Manuela Schmidt hat ihre Gefühle für unsere Heimatgemeinde sehr berührend in einem Gedicht zusammengefasst.

PERSONALIA



Vera Radakovits
Reifeprüfung
BHAk Stegersbach



Jessica Jany
Reifeprüfung
BHAk Stegersbach



Viktoria Konrad
Reifeprüfung
ZBG Oberwart



Lukas Schuch
LAP Fahrzeugbaut.
Metalltechniker



Andreas Schuch
Fachsozialbetreuer
Pflegeassistent



Alexandra Kulovits
Reifeprüfung
BAfEP Oberwart



Sabrina Kulovits
3. Platz BVZ Talentsuche

Die Gemeinde gratuliert herzlichst!

TERMINE DER NÄCHSTEN MONATE

15. Juli Kleinfeldturnier Altherrenclub
Sportplatz
29. Juli Dämmerschoppen mit Riesenwuzzler
Tankstelle Krenn

12. August Nassbewerb mit Dämmerschoppen
Wiese oberhalb Karl Kühner bzw.
Feuerwehrhaus
9. September Dritter Rote-Nasen-Lauf
Platz vor der Volksschule



Einen schönen Sommer wünschen Bürgermeister
Mag. Thomas Novoszel und die Gemeindevertretung!
Lip odmor i lipo ljeto vam želju birovi i općina Nova Gora!